PfA S A 46/42 1780-1782

Kirchenrechnung für die Pfarrkirche St. Laurentius in Schaan für die Jahre 1780-1782, abgelegt vom Kirchenpfleger Lorenz Schierscher.

*Or.* (A), PfA Schaan, A 46/42. – Pap. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Doppelblatt 44,4 (22,2) / 35,8 cm. – fol. 1v, 3v, 4v, 7v unbeschrieben.

Bemerkung: Der Rechnung liegt das Gulden-Kreuzer-System zugrunde, d.h. 1 Gulden = 15 Batzen (12 Schilling) = 60 Kreuzer = 240 Pfennig. Bei den Geldangaben wird jeweils die vom Schreiber korrigierte Version transkribiert. Die Währungseinheiten werden aufgelöst, also fl = Gulden, bz = Batzen, kr = Kreuzer, pf(d) = Pfennig.

[fol. 1r]

## l<sup>1</sup> Kirchen Rechnung, so geschechen

l² vndter dem hochwürdigen vnd edel gebohrnen vnd gnädtigen

l³ Heren, Heren Joel Anthonio Vrsi von Reichenberg¹ desβ hochen

14 Thumstifft zu Chur Canonicum vnd Pfarheren zu Schaan

15 vnd vndter Verwaltung des hochwohl edel gebohrnen vnd

l<sup>6</sup> gnädtigen Heren, Heren Johan Michael Gilm von Rohsenegg<sup>2</sup>,

17 hochfürst(lich) liech(t)ensteinischer Ratt vnd Landtvogt der Graff- vnd

l<sup>8</sup> Herschafft Vadutz, wie auch wohlgebohrnen vnd gestrengen

19 tit(uliert) Heren Joseph Fritz<sup>3</sup>, hochfürst(lich) liech(t)ensteinischer Landt-

l<sup>10</sup> schreiber der Graff- vnd Herschafft, vnd vndter denen vor

l<sup>11</sup> geachten Heren Landtämen vnd Gerichts- odter Gemeints-

l<sup>12</sup> vorstecher alten Kirchengesatzis von Lorentz Schiersßer

l<sup>13</sup> als Kirchenpfleger von Michaelÿ 1780 an bisß Michaelÿ [1]782

l<sup>14</sup> für Ein- vnd Außgändtes wie folgt.

[fol. 2r]

Einnahm am Gelt, erst(lich)

Gulden Kreuzer Pfennig

<sup>12</sup> Laut altem Vrbaro und Caphitallbrieffen.

l<sup>3</sup> Jtem von neüen angelegten Caphitäller vnd

<sup>15</sup> Jtem von 4 Kirchweichfesten für 2 Jahr

l <sup>6</sup> Oster Tauff vnd Opfer Gelt in die Blatten vnd
<sup>17</sup> auff denen Altären vnd für 2 Jahr die Todten-
l <sup>8</sup> schillig, alte Menschen an der Zahl 31, Kindter
l <sup>9</sup> an der Zahl 62, 7 Gulden 14 Kreuzer.
l <sup>10</sup> Jtem von gnädtigen Landtsfürsten see(lig) 1 Gulden.
l <sup>11</sup> Jtem von der Frau Zollerin für Wax 4 Gulden.
l <sup>12</sup> Jtem für verkauffte Tröff Wax vnd Baum-
l <sup>13</sup> öhl vnd Kirchengarn, ertragt in allem als
l <sup>14</sup> exträn Eingants <sup>a)</sup>
l <sup>15</sup> Jtem jährlich 3 Pfund Wax, betragt in 2 Jahren66
l <sup>16</sup> Jtem für Schmaltz für 600 Pfund, dasß Pfund a 5 Kreuzer, tuth <u>50</u>
l <sup>17</sup> Summa der gantzen Einnahm 606 2
l <sup>18</sup> Schreibe sechs hundert sechs
l <sup>19</sup> Gulden zehen Kreützer zwey
l <sup>20</sup> Pfenning.
[fol. 2v]
l¹ Schmaltz Empfang in 2 Jahren <u>1050 Pfund.</u>
l² In die Kirchen hab ich geliffert zum ewigen
1 <sup>3</sup> Liecht
l <sup>4</sup> Erst(lich) daß 1. Mahl
l <sup>5</sup> Daß 2. Mahl
l <sup>6</sup> Daß 3. Mahl
1 <sup>7</sup> Daβ 4. Mahl
l <sup>8</sup> Daß 5. Mahl80
1º Daß 6. Mahl
l <sup>10</sup> Daß 7. Mahl <u>16</u>
l <sup>11</sup> 451 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .
l <sup>12</sup> Hat mithin der Kirchenpfleger wegen
l <sup>13</sup> dem Schmalz zu vergüthen 600 Pfund, wie
l <sup>14</sup> selbe in der Einnahm schon angesezt, jedoch

l<sup>15</sup> hat der Kirchenpfleger 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pfund frey-

l<sup>17</sup> Und sind die strittige oder biesher unein-

l<sup>16</sup> willig verehrt.

l<sup>18</sup> bringlich geweßte 24 Pfund nicht unter den

l<sup>19</sup> obigen 1050 Pfund begriffen, sondern

l<sup>20</sup> gäntzlichen abgesezt worden.

## [fol. 3r]

Gulden Kreuzer Pfennig l<sup>1</sup> Folio. Jtem an Ausßgaben, so ich, Lorentz Schierßer, l² Kierchenpfleger von Michelÿ 1780 biß heüt l<sup>3</sup> dato laudt Quittungen vnd mündtlich beweisßen l<sup>4</sup> kan, als erst(lich). 15 N° 1: Dem hochwürtigen, hochedel gebohrnen und gnädtigen l<sup>6</sup> Heren, Heren Joel Anthoni Vrsi von Reichen-1<sup>7</sup> berg, des hochen Thumbsstiffts Chur Canoni 18 und Pfarheren zu Schaan für 2 Jahr für l<sup>9</sup> Jahrtäg Mesßen und andtern Außgaben, so l<sup>10</sup> seine Hochwürdten instat der Kirchen bezalt haben, l<sup>12</sup> N°2: Jtem dem hochwürdtigen und hochgelehrten Heren l<sup>13</sup> Dionißus Kißling<sup>4</sup>, hochfürst(lich) liechtensteinischer l<sup>14</sup> Hoffcaplon zu Schaan für 2 Jahr laudt Quittung......84 .......84 .......18 ..... l<sup>15</sup> N°3: Jtem dem hochwürdtigen und gelehrten Heren l<sup>16</sup> Franzicβus<sup>b)</sup> Abbartt<sup>5</sup>, liechtensteiischer Hoff-1<sup>17</sup> Caplon zu Vaduz für 2 Jahr laudt Quittung .......26 .......26 .......20 ..... l<sup>18</sup> N°4: Jtem dem hochwürdtigen und hochgelehrten Heren l<sup>19</sup> Joseph Friderich Finckh<sup>6</sup>, liechtensteinischer Hoffcaplon 121 N°5: Jtem dem hochadelichen Heren, Heren Johan Michael <sup>22</sup> Gilm von Rohsenegg, liechtensteinischer Ratt und l<sup>24</sup> Jtem dem hoch- vnd wohlgebohrnen vnd gestrengen <sup>25</sup> Heren Joßeph Fritz, liechtensteinischer Landtschreiber 

<sup>27</sup> [N°] 6 et 7: Jtem dem Heren Johan Michael Biltstein, Burger in   <sup>28</sup> Veltkirch für Wax vnd andterer Arbeit laudt 3			
l <sup>29</sup> Quittung9	1	.8	<u>–.</u>
l <sup>30</sup> Latus 35	2	50	
[fol. 4r]			
Gulden F	Kreuzer	Pfen	nig
l¹ N°8: Anno 1781 zall ich Thommas Bähr, Burger in Veltkirch für			
l <sup>2</sup> Bohmöhl zu dem Heilligen Grab laudt Quittung	6		
<sup>3</sup> N°9: Anno 1782 zall ich Benadit <sup>c)</sup> Wegeli in Veltkirch für Bohm-			
l⁴ öhl zu dem Heilligen Grab laudt Quittung	5	30	
l⁵ N°10: Jtem dem Meister Frantz Anthoni Seger, Beckh zu Vadutz für			
6 2 Jahr für Spen Brodt laudt Quittung2	3		
<sup>17</sup> N°11: Jtem zall ich dem Meister Joßeph Hilti, Schriner, für Kirchen			
8 Verdienst für 2 Jahr laudt Schein	4	58	
19 Jtem der Agatha Meÿerin, so Decan Freüis für ein Hausß-			
l <sup>10</sup> armes veror(d)net worden, jahrlich 2 Gulden 30 Kreuzer,	_		
l <sup>11</sup> tueth für 2 Jahr	5		
l <sup>12</sup> Jtem zall ich dem Johanes Schletter, Krömen, für <sup>d)</sup> Kirchen Hees			
l <sup>13</sup> flickhen in 2 Jahren	1	.4	
l <sup>14</sup> Jtem dem Adam Walßer für sein Kirchen Verdienst			
15 vnd Kirchen Hees kleren für 2 Jahr vnd für dasß H(eilig)			
Ohl abhollen vnd 1 Jahr das Bohmöhl von Veltkirch			
1 <sup>17</sup> zum Heillig Grab, tueth zusamen ertragen	8	14	
118 Jtem zall ich der Pfarkirchen zu Benteren jahrlich	_		
1 <sup>19</sup> 1 Pfund Wax, tueth in 2 Jahren	1	58	
<sup>20</sup> Jtem zall dem Meister Johanes Hilti, Schnidter, für		• •	
l <sup>21</sup> Kirchen Verdienst	–´2	20	
122 N10 10 1 1 NA 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1			
1 <sup>22</sup> N°12: Jtem dem Meister Johanes Frommelt, Schmidt, für Kirchen	4 7	22	
l <sup>23</sup> Arbeit in 2 Jahren	4	<i>42</i>	–.
l²⁴ N°13: Jtem zall ich dem Meister Lorentz Wenawesßer für Flickhung			

l <sup>25</sup> an der Orglen vnd Klockhen Seiller	53
l <sup>26</sup> Jtem dem Meister Joßeph Bueschauer, Muhrer, 1 Taglohn	<u>30</u>
l <sup>27</sup> Latus	s 9249
[fol. 5r]	
	Gulden Kreuzer Pfennig
<sup>1</sup> Jtem dem Christoph Frommelt, Organisten, für	
l <sup>2</sup> 2 Jahr	1640
l <sup>3</sup> Jtem dem hochwürdtigen vnd gnädtigen Heren, Heren	
l <sup>4</sup> Canoni für die Kirchen Rechnung an Conto	1242
l <sup>5</sup> Jtem zall ich für dis Kirchen Klöckhli beÿ der St.	
l <sup>6</sup> Christeÿ	440
<sup>17</sup> Jtem zall ich in 3 Mahlen für Finster verbesßern	4342.
l <sup>8</sup> Jtem in die Kuche an der Kirchen Rechnung verehrt	144
19 Jtem zall ich für Weinrauch in 2 Mahl	24
l <sup>10</sup> Vnd für Waltrauch in 2 Mahlen	38
11 Jtem dem Xantter Frikh für den Debit auff den	
l <sup>12</sup> Tauffstein zall ich	
l <sup>13</sup> Jtem ano 1780 vnd [17]81 zal ich für Brethnegel 125 zum	
l <sup>14</sup> Heillig Grab	25
l <sup>15</sup> Jtem zahl ich zue der Muetter Gottes für Duech-	
l <sup>16</sup> borten vnd Frantzlen zusamen	444
117 Jtem für daß Gestiffte von Mathias Negeli jährlich	
l <sup>18</sup> der Spen 1 Gulden, tueth in 2 Jahren	
l <sup>19</sup> Jtem zahl ich für ein Weichwasßer Wathel	
l <sup>20</sup> Jtem zahl ich Adam Walßer, Meßmer, für ein Trunckh	
l <sup>21</sup> vnd ein Taglohn für Helffung der Vhr außbutzen	40
l <sup>22</sup> Jtem zahl ich dem Landtweibel für in Cantzlei büthen	
l <sup>23</sup> vnd dem Tatheus Wachters auffkündten	52
l <sup>24</sup> Jtem für 2 Befelch zahl ich	<u>12</u>
l <sup>25</sup> Latus	s 53252.

[fol. 5v]

Gulden Kreuzer Pfennig

l¹ Jtem hab ich, Lorentz Schierßer, anstatt der löb(lichen)

 $<sup>\</sup>ensuremath{|}^2$  Pfarrkirchen Außgaben vnd vnd Versumbnus.

l <sup>3</sup> Erst(lich):	
l <sup>4</sup> An der Kirtznete für Trinckhen vnd Eßen <sup>e)</sup> ge	ben, ist 120
l⁵ Jtem für 2 Jahr für Trinckhen vnd Eßen, so	
l <sup>6</sup> daß Heillig Grab abbrechen helffen	2
<sup>17</sup> Jtem trag ich dasß Creützbilt ge(n) Feltkirch v	vnd
l <sup>8</sup> Gehollet vnd 1 Mahl das Bohmöhl zum H(eil:	ig) Grab1
19 Den 5. Aperel [1]782 gib ich einem frönten P	
l <sup>10</sup> Mer füer ich den Beichtstuel, Creützstockh v	
l <sup>11</sup> benckh hinaus vnd den gantz Tag gearbeitet .	30
l <sup>12</sup> Jtem 1 Hauenhalm vnd ein Jöchli gemacht	
l <sup>13</sup> Jtem dem Dauidt Bohs, Meßmer zu Vadutz	24
l <sup>14</sup> Jtem noch 3 Vierlig Waltroch	
l <sup>15</sup> Jtem behalt mir der Johanes Tresßel 18 Pfund	i
l <sup>16</sup> Schmaltz ein für daß unkanttliche, so er	
l <sup>17</sup> verrechnet habe, a 5 Kreuzer	130
l <sup>18</sup> Und wegen weiters vergüteten 6 Pfund	<u>30</u>
l <sup>19</sup>	Latus 88
[fol. 6r]	
[fol. 6r]	
[fol. 6r]	352 Gulden 50 Kreuzer.
l¹ Primum Latus	92 Gulden 49 Kreuzer.
l¹ Primum Latus	92 Gulden 49 Kreuzer. 53 Gulden 25 Kreuzer 2 Pfennig.
Primum Latus   Primum Latus   Primum [Latus]   Primum [	92 Gulden 49 Kreuzer53 Gulden 25 Kreuzer 2 Pfennig8 Gulden 8 Kreuzer.
Primum Latus	92 Gulden 49 Kreuzer53 Gulden 25 Kreuzer 2 Pfennig8 Gulden 8 Kreuzer.
Primum Latus   Primum Latus   Primum Latus   Primum [Latus]   Primum [Latus]   Primum [Latus]   Primum [Latus]   Primum [Latus]   Primum Latus   Primum La	92 Gulden 49 Kreuzer53 Gulden 25 Kreuzer 2 Pfennig8 Gulden 8 Kreuzer.
Primum Latus	92 Gulden 49 Kreuzer53 Gulden 25 Kreuzer 2 Pfennig8 Gulden 8 Kreuzer507 Gulden 12 Kreuzer 2 Pfennig.
Primum Latus   Primum Latus   Primum Latus   Primum [Latus]   Primum [La	92 Gulden 49 Kreuzer53 Gulden 25 Kreuzer 2 Pfennig8 Gulden 8 Kreuzer507 Gulden 12 Kreuzer 2 Pfennig.
Primum Latus   Primum Latus   Primum Latus   Primum [Latus]   Primum [La	92 Gulden 49 Kreuzer53 Gulden 25 Kreuzer 2 Pfennig8 Gulden 8 Kreuzer507 Gulden 12 Kreuzer 2 Pfennig606 Gulden 10 Kreuzer 2 Pfennig,
Primum Latus   Primum Latus   Primum Latus   Primum [Latus]   Primum [Latus]   Primum [Latus]   Primum [Latus]   Primum [Latus]   Primum aller Ausgaaben   Primum aller Ausgaaben   Primum aller Ausgaaben Gulden   Primum also von der Einnahm per   Primum also von der Einnahm also von der Einnahm per   Primum also von der Einnahm	92 Gulden 49 Kreuzer53 Gulden 25 Kreuzer 2 Pfennig8 Gulden 8 Kreuzer507 Gulden 12 Kreuzer 2 Pfennig606 Gulden 10 Kreuzer 2 Pfennig,
Primum Latus   Primum Latus   Primum Latus   Primum [Latus]   Primum [Latus]   Primum [Latus]   Primum [Latus]   Primum [Latus]   Primum aller Ausgaaben   Primum aller Ausgaaben   Primum aller Ausgaaben   Primum aller Ausgaaben   Primum aller Ausgaaben abgezogen wird,   Primum aller Ausgaaben aller Ausgaaben abgezogen wi	92 Gulden 49 Kreuzer53 Gulden 25 Kreuzer 2 Pfennig8 Gulden 8 Kreuzer507 Gulden 12 Kreuzer 2 Pfennig606 Gulden 10 Kreuzer 2 Pfennig,
Primum Latus	92 Gulden 49 Kreuzer53 Gulden 25 Kreuzer 2 Pfennig8 Gulden 8 Kreuzer507 Gulden 12 Kreuzer 2 Pfennig606 Gulden 10 Kreuzer 2 Pfennig,607 Gulden 12 Kreuzer 2 Pfennig,
Primum Latus	92 Gulden 49 Kreuzer53 Gulden 25 Kreuzer 2 Pfennig8 Gulden 8 Kreuzer507 Gulden 12 Kreuzer 2 Pfennig606 Gulden 10 Kreuzer 2 Pfennig,607 Gulden 12 Kreuzer 2 Pfennig,
Primum Latus   Primum Latus   Primum Latus   Primum [Latus]   Primum [Latus]   Primum [Latus]   Primum [Latus]   Primum [Latus]   Primum aller Ausgaaben   Primum aller Ausgaaben   Primum aller Ausgaaben Gulden   Primum also von der Einnahm per   Primum also von der Einnahm also von der	92 Gulden 49 Kreuzer53 Gulden 25 Kreuzer 2 Pfennig8 Gulden 8 Kreuzer507 Gulden 12 Kreuzer 2 Pfennig606 Gulden 10 Kreuzer 2 Pfennig,607 Gulden 12 Kreuzer 2 Pfennig,

- l<sup>16</sup> Weiters ist ihme, Rechnungs-Geber, für seine
- l<sup>17</sup> Discretion 10 Gulden 58 Kreuzer verwilliget und
- l<sup>18</sup> ausgeworfen worden. Dann erlegt der
- l<sup>19</sup> Rechnungs-Geber Lorenz Schierscher
- l<sup>20</sup> an Tilgung seines Rechnungs-Rest

[fol. 6v]

- l¹ baar 45 Gulden. Schreibe vierzig fünff Gulden.
- l<sup>2</sup> Mithin verbleibt der Rechnungs-Geber
- l<sup>3</sup> Lorenz Schierscher über alles und jedes
- l<sup>4</sup> Resto schuldig 43 Gulden, vierzig drey
- l⁵ Gulden.
- l<sup>6</sup> Geschehen in dem Pfarrhof zu Schaan,
- 17 den 10<sup>ten</sup> Hornung 1783.
- l<sup>8</sup> Franz f) Mehl Gilm v(on) Rosenegg,
- 19 Landvogt.
- l<sup>10</sup> Orsi v(on) Reichenburg,
- l<sup>11</sup> Pfarr, manu propria.
- l<sup>12</sup> Joseph Fritz,
- l<sup>13</sup> Landschreiber, manu propria.
- 1<sup>14</sup> Pf(a)r Bericht.
- l<sup>15</sup> Obstehende von dem Lorentz Schierscher von hie paar
- l<sup>16</sup> erlegte 45 Gulden hat Antoni Guthschalck von hie an-
- l<sup>17</sup> lehnungsweiss lauth Obligations-Schein empfangen
- l<sup>18</sup> nebst noch anderen 4 Gulden 44 Kreuzer, so der Spend gehörig, item
- 19 16 Kreuzer aus dem meinigen, so der Spend und mir ge-
- l<sup>20</sup> legenheit(lich) widerummen ersetzt werden müssen.
- l<sup>21</sup> Der 1<sup>te</sup> Zinss sothanener Schuld in suma per 50 Gulden
- l<sup>22</sup> verfallt auf Georgi des heiligen Ritters Tag 1784.
- l<sup>23</sup> N(ota) B(ene): Ermelte 4 Gulden 44 Kreuzer wie auch jene 16 Kreuzer sind mir und der Spendt
- 1<sup>24</sup> ersetzt worden durch die 34 Gulden, so Anna Maria Tscheckin des Andreas
- 125 Tressels see(ligen) Wittib zu einem Jahrtag mit 2 heiligen Messen hergegeben,
- l<sup>26</sup> die übrige 29 Gulden v(on) ersagten 34 Gulden sind in der Laad, gleichfalls

## [fol. 7r]

- l¹ ligen in der Laad 15 Gulden, so zu einem Jahrtag
- l² mit 1 heiligen Mess vor Jungfr(au) Agatha Meÿerin harkommen.
- l<sup>3</sup> Unterm 27<sup>ten</sup> Christ-Monath 1783 hat in
- l<sup>4</sup> Beÿsein meiner und des ehrsammen Christian
- 15 Kauffman, Herren Pflegern, der ehrsamme Lorentz Schier-
- l<sup>6</sup> scher, Alt Herren Pfleger, obigen Rest v(on) 43 Gulden (0) Kreuzer auch
- l<sup>7</sup> erlegt, ist mithin der löb(lichen) Kirchen Fabrick nichts
- l<sup>8</sup> mehr schuldig. Das Geld ligt in der Laad.
- 19 In fidem Orsj v(on) Reichenberg.
- 110 Pf(a)r Bericht.
- 111 Obige 29 Gulden (0) Kreuzer der Anna Maria Tscheckin v(on) hie,
- l<sup>12</sup> nebst jennen 15 Gulden der Agatha Meÿerin, wie auch
- l<sup>13</sup> zu solcher Summa noch 6 Gulden (0) Kreuzer von erstermelten
- l<sup>14</sup> Rest des ehrsamen Lorentz Schierschers sind zu
- l<sup>15</sup> einem Cappital v(on) 50 Gulden angelegt worden beÿ
- l<sup>16</sup> Johanes Beck, Martins Sohn ab dem Trissnerberg
- l<sup>17</sup> lauth Schuldbriff in der Laad.
- l<sup>18</sup> Unterm 23<sup>ten</sup> Christ-Monath 1784 ist sag
- l<sup>19</sup> Quittung von mehr bemelten Rest des Lorentz
- l<sup>20</sup> Schierschers zu zweÿ Antipendia<sup>7</sup> in die Pfarr-
- l<sup>21</sup> kirchen ausgelegt worden 8 Gulden, ligen demnach
- l<sup>22</sup> von ermeldten Rest in der Laad annoch 29 Gulden (0) Kreuzer.
- l<sup>23</sup> In fidem qui supra, manu propria.
- <sup>24</sup> Letzt ermeldte 29 Gulden (0) Kreuzer sind unterm 27<sup>ten</sup> Herbst-Monaths
- l<sup>25</sup> 1785 sag Quittung an Fassung der beÿden Seiten Altäar
- l<sup>26</sup> verwendt worden, siehe Rechnung sub lit(era) a.
- 127 In fidem Orsj v(on) Reichenberg, manu propria.

a) A, viell. anstatt Eingangs. - b) A, anstatt Franzißcus. - c) A, anstatt Benadikt. - d) für  $\ddot{u}ber$  der Zeile eingeflickt. - e) Eßen  $\ddot{u}ber$  der Zeile eingeflickt. - f) A.

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Joel Anton Orsi von Reichenberg, 1776-1799 Pfarrer in Schaan. – <sup>2</sup> Johann Michael Heinrich Gilm von Rosenegg, 1775-1788 Landvogt zu Vaduz. – <sup>3</sup> Josef Fritz, 1775-1785 Landschreiber der Grafschaft Vaduz. – <sup>4</sup> Dionys Kisling, 1768-1801 Kaplan am Muttergottesaltar (Hofkaplanei) in Schaan. – <sup>5</sup> Franz Abbarth,

1768-1800 Kaplan am Marienaltar (zweite oder untere Hofkaplanei) in Vaduz. – <sup>6</sup> Johann Friedrich Fink, 1765-1789 Kaplan am Florinsaltar (erste oder obere Hofkaplanei) in Vaduz. – <sup>7</sup> Antependium: Altarbehang.

